

MODULBESCHREIBUNG FÜR MODULE MIT NUR EINEM KURS

KURSBESCHREIBUNG	Kommunikation und Konflikt
Code	06020003.EN/12
Fachbereich(e)	Angewandte Psychologie
Name Studiengang /-gänge	Angewandte Psychologie
Vertiefungsrichtung(en)	Grundstudium
Art des Studiengangs	X Bachelor
Studienniveau (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Basic <input checked="" type="checkbox"/> Intermediate <input type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised
Typus (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/> Wahl
ECTS-Credits	3
Kontaktlektionen¹.	24 Lektionen (80% Anwesenheit obligatorisch)
Gesamtarbeitsaufwand in Stunden (Kontaktstudium, geführtes- und individuelles Selbststudium)	Kontaktstudium: 24h Selbststudium: ca. 40 - 50 h
Verantwortliche Ansprechperson	Patrizia Mondini
Telefon/E-Mail	patrizia.mondini@fhnw.ch / 079 256 95 90

¹ Total der Einzellektionen

Lernziele/Kompetenzen	<p><u>Fachkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Geschichte und die grundlegenden theoretischen Zugänge der Kommunikationspsychologie. Sie kennen grundlegende Kommunikationsmodelle, das mit diesen verbundene Menschenbild und die psychologischen Aspekte kommunikativen Handelns in unterschiedlichen Settings. • Die Studierenden kennen die zentralen psychologischen Theorien zur Beschreibung von Konflikten hinsichtlich ihrer Struktur, ihrer Qualität, ihrer Entstehung sowie ihrer Entwicklung. Sie kennen Optionen der Einflussnahme auf Konflikte. • Psychologische Erklärungen zum Themenfeld Kommunikation und Konflikt können nachvollziehbar an Kooperationspartner ohne psychologische Vorbildung vermittelt werden. • Die Studierenden kennen die Relevanz und die Anwendungsfelder des Themas Kommunikation innerhalb von Organisationen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten Einblick in verschiedene Methoden zur Analyse, Bewertung und Gestaltung von Kommunikationsprozessen. • Die Studierenden kennen die Kriterien und Indikatoren, um Konflikttypen, -stile und/oder -strukturen sowie Verlaufsform und Eskalationsgrad eines Konflikts zu bestimmen. <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die vermittelten Inhalte reflektieren und klar sowie zielorientiert kommunizieren. • Die Studierenden können die vermittelten Inhalte anhand von fiktiven/selbstgewählten Fallbeispielen anwenden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Grundlagen der Kommunikation • Kommunikationsmodelle • Die 5 Grundannahmen zur Kommunikation • Anatomie einer Nachricht • Sender-Empfänger-Beziehungen • Non-verbale Kommunikation • Neurobiologie und Kommunikation • Kommunikationsprozesse • Formelle und informelle Kommunikation in Organisationen • Kommunikation in Gruppen • Sozialer Einfluss und Mikropolitik • Soziale Medien und Kommunikation • Konflikttypologie und -diagnose • Die Eskalation von Konflikten • Konfliktmanagement • Bearbeitung von Konflikten
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrvortrag • Lesen und verarbeiten von relevanter Literatur • Video-Sequenzen • Beteiligung an Gruppendiskussionen/-Übungen • Gruppenarbeiten/-Übungen

Unterrichtssprache	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss des Semesters ist ein Reflexions- und Lernbericht abzugeben, der die Grundlage für den Leistungsnachweis und die Bewertung darstellt.
Notenskala	<ul style="list-style-type: none"> • 6er Skala: • 6 = beste Note
Bibliographie	<p><u>Literatur (obligatorisch)</u></p> <p>Berkel, K. (2005). <i>Konfliktlösung</i>. In D. Frey, L. von Rosenstiel, & C. G. Hoyos (Eds.), <i>Wirtschaftspsychologie</i> (pp. 194-204). Weinheim: Beltz.</p> <p>Frindte, W. (2001). <i>Einführung in die Kommunikationspsychologie</i> (S. 11-51 und 95 -128). Weinheim & Basel: Beltz.</p> <p>Frindte, W. & Geschke, D. (2019). <i>Soziale Medien als Bühne des 21. Jahrhunderts</i>. In: W. Frindte & D. Geschke. <i>Lehrbuch der Kommunikationspsychologie</i> (S. 398 – 432). Weinheim: Beltz.</p> <p>Fiedler, K. & Freytag, P. <i>Sprachliche Kommunikation</i>. In H.-W. Bierhoff & D. Frey (Hrsg.) <i>Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie</i> (S. 545 - 554). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Rau, H. (2013). <i>Einladung zur Kommunikationswissenschaft</i> (S. 9 – 126 und 157 – 189). Nomos. Baden-Baden: UTB</p> <p>Schulz v. Thun, F. (2004). <i>Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen</i> (25-68). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Traut-Mattausch, E. & Frey, D. (2006). <i>Kommunikationsmodelle</i>. In H.-W. Bierhoff & D. Frey (Hrsg.) <i>Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie</i> (S. 536 – 544). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Wallbott, H. G. (1999). <i>Nonverbale Kommunikation</i>. In R. Asanger & G. Weninger (Hrsg.). <i>Handwörterbuch Psychologie</i> (S. 488-493). Weinheim: Beltz.</p> <p>Watzlawick, P., Beavin J. H. & Jackson, D. D. (2011). <i>Menschliche Kommunikation</i>. (S. 21-134). Bern: Huber.</p> <p><u>Ausgewählte zusätzliche und weiterführende Literatur</u></p> <p>Berkel, K. (2005). <i>Konflikttraining. Konflikte verstehen, analysieren, bewältigen</i> (8. Aufl.). Frankfurt/ M.: Verlag Recht und Wirtschaft.</p> <p>Friedrich Glasl (2007). <i>Konfliktmanagement</i>. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. Bern: Haupt</p> <p>Hintermann, J. (2008). <i>Lust auf Kommunikation. Verstehen und verstanden werden in Beruf und Alltag</i>. Zürich: Versus.</p> <p>Häusel (2014). <i>Thinc Limbic!</i> (2014) Freiburg, Haufe-Lexware GmbH & Co. KG</p>
Erforderliche Vorkenntnisse Modul(e) – Kurs(e)	keine
Anschlussmodul(e) /-kurs(e)	Verhandlungsführung und Rhetorik. Moderation.
Bemerkungen	

LEGENDE

*Level *Studienniveau	B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)
*Type * Typus	C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) M Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)

Stand: November 2020
Patrizia Mondini